



Deutsche Gesellschaft für
Gerontopsychiatrie
und -psychotherapie e.V.

Deutscher Berufsverband
für Altenpflege e.V.



DGGPP/DBVA - Preis für Innovative Projekte zur Weiterentwicklung der Altenpflege

Auf Grund der demografischen Entwicklung müssen in Zukunft immer mehr ältere Menschen mit psychischen Erkrankungen, wie Demenzen und Depressionen, von immer weniger jüngeren Menschen versorgt werden. Schon heute fehlen Zehntausende von PflegerInnen, aber auch Ärzte. Das Gesundheits- und Sozialwesen, insbesondere aber auch die Kommunen, stehen damit vor stetig größer werdenden Herausforderungen in der Versorgung.

Die medizinische und pflegerische Forschung und Praxis fordern für die über 65- Jährigen eine genau auf diese Altersgruppe und ihre emotionalen, sozialen und medizinischen Bedürfnisse sowie die noch vorhandenen Ressourcen ausgerichtete Behandlung und Pflege. Genauso wie Kinder in körperlicher, geistiger und sozialer Entwicklung besondere Anforderungen an die sie versorgenden und behandelnden Ärzte und professionell Pflegenden stellen, ist dies auch bei Älteren der Fall. Die Medizin trägt diesem Umstand mit der zunehmenden Ausrichtung, z.B. in der Inneren Medizin zum Geriater und in der Psychiatrie zum Gerontopsychiater, an den Notwendigkeiten einer Versorgung Älterer Rechnung.

Die Altenpflege und die Altenpflegeausbildung in Deutschland haben sich diesen Anforderungen schon vor Jahrzehnten gestellt und ein Berufsbild entwickelt, das inzwischen auch in den europäischen Nachbarstaaten als vorbildhaft gilt. In der Langzeitbetreuung alter Menschen gilt es nicht nur die entsprechenden Fachkompetenzen, sondern auch methodische Kompetenzen zu erlangen. So muss eine Altenpflegefachkraft in der Lage sein (bei vorhandener Arztferne), auftauchende Symptome zu erkennen und Bedarfe entsprechend einzuschätzen.

Auf Vorschlag von Mitgliedern zeichnen die Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V. (DGGPP) und der Deutsche Berufsverband für Altenpflege e.V. (DBVA) Personen, Projekte oder Institutionen aus, deren innovative Ansätze im Bereich der Altenpflege zur Weiterentwicklung des Altenpflegeberufes und zur besseren Bewältigung der durch den demografischen Wandel anstehenden Probleme beitragen können.